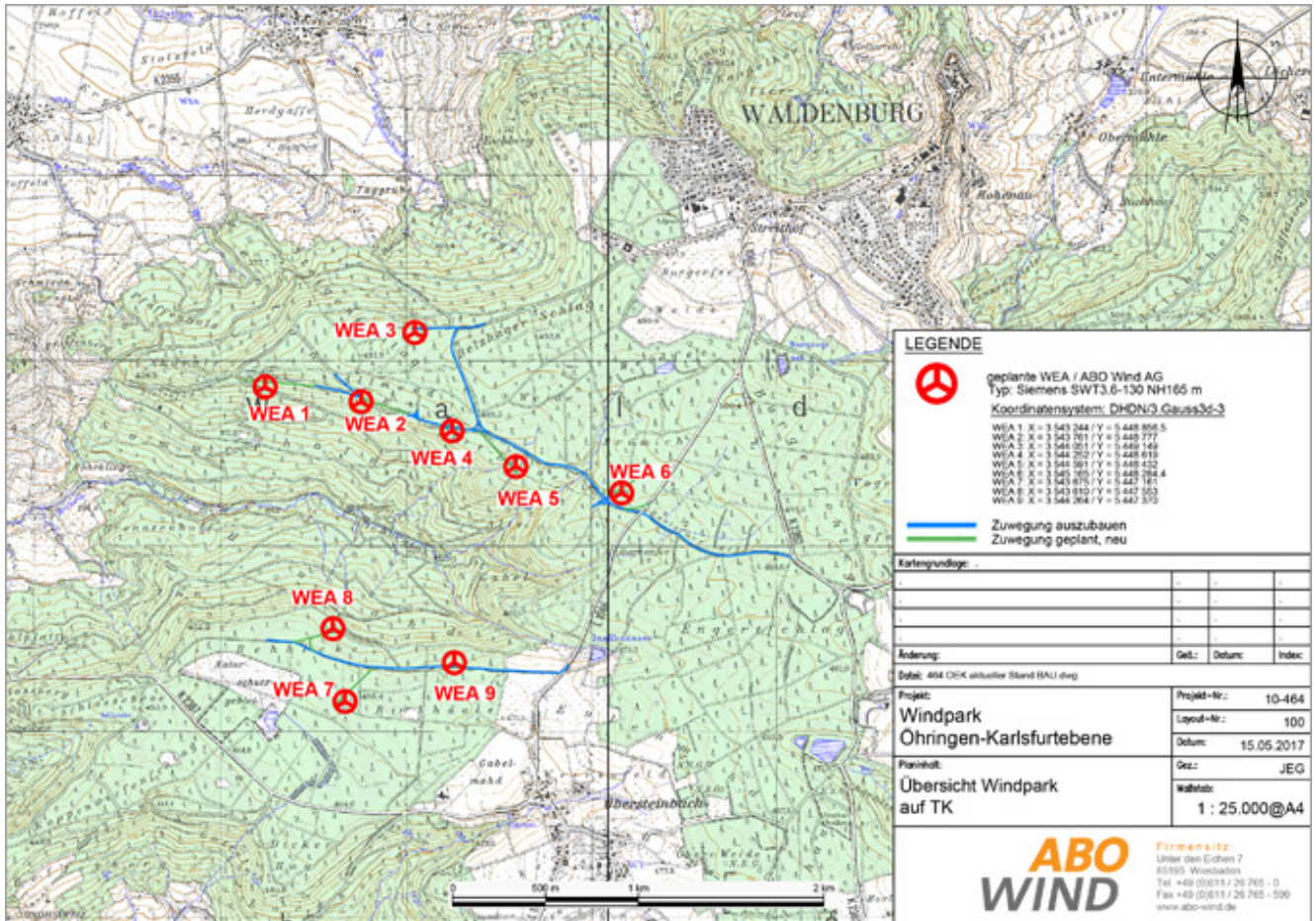


Landkreis erteilt „immissionschutzrechtliche Genehmigung“ für fünf der geplanten neun Windräder im Windpark Karlsfurtebene

2. Februar 2022



Das Landratsamt Hohenlohekreis, Umwelt- und Baurechtsamt, teilt als zuständige Genehmigungsbehörde mit, dass die ABO Wind AG, 65195 Wiesbaden, die immissionschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen (WEA, „Windpark Öhringen-Karlsfurtebene“) erhalten hat. Diese Genehmigung betrifft die geplanten Anlagen WEA 1, WEA 2, WEA 4, WEA 7 und WEA 8.



Lage der geplanten Windräder im Wald südlich von Waldenburg.
 Foto: Homepage ABO Wind

Bau und Betrieb der geplanten WEA 3, WEA 5, WEA 6 und WEA 9 waren im November 2020 abgelehnt worden, da öffentliche Vorschriften des Bauplanungsrechts sowie des Denkmalschutzes entgegenstehen.

Die Öffentliche Bekanntmachung dazu ist auf der Internetseite des Landratsamtes Hohenlohekreis unter www.hohenlohekreis.de zu finden. Dort wird auf insgesamt 139 Seiten begründet, warum die Genehmigung erteilt wurde.

Baugenehmigung ist noch nicht erteilt

Vor der Erteilung einer Baugenehmigung („Roter Punkt“) muß der Projektbetreiber, die ABO WIND AG aus Wiesbaden, allerdings noch diverse Gutachten und Dokumente vorlegen.

„auf jeden Fall ein kleiner Erfolg“

Noch nicht abschließend beurteilen, was diese Genehmigung letztendlich bedeutet, mag Sandra Schulz von der BI Gegenwind. Sie meint „Nur“ 5 Windräder sind besser als 9 – es ist auf jeden Fall ein kleiner Erfolg.“ Ob die Bürgerinitiative eventuell gerichtlich gegen den Genehmigungsbescheid vorgehen wird, kann sie zum jetzigen Moment nicht sagen: „Wir werden hierzu unseren Anwalt noch zu Rate ziehen und dann entscheiden.“ Eines ist für sie allerdings sicher: „Die Karlsfurtebene wird leider nicht mehr die selbe sein, wenn die Windräder dann mal stehen werden.“

Aus dem Waldenburger Rathaus liegt noch keine Stellungnahme vor – Bürgermeister Herzog will das Thema zuerst im Gemeinderat besprechen.

Text: Matthias Lauterer
unter Verwendung einer Pressemitteilung des Hohenlohekreises